

Staat-Anlehen.	Geld	Ware	5% österr. Anlehen.	Geld	Ware	5% ungarische	Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen	Geld	Ware	Stückbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Roteskreuz	76.90	77.05	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
Österr. Anlehen	77.35	77.50	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00
1864er 4% Staatsanleihe	120.25	120.75	5% österr. Anlehen.	98.50	99.00	5% ungarische	98.50	99.00	Alteisenbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00	Stückbahn 200 fl. Silber	174.26	175.00

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Donnerstag, den 14. September 1882.

(3880—1) **Erkenntnis.** Nr. 9976.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:
Der Inhalt des in der Nr. 202 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Slovenski Narod“ vom 4. September 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Stajerski dožalni odbor in Slovenija“, beginnend mit „Iz Ptuj na“ und endend mit „Gedinjona Slovenija“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.
Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 202 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. September 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.
Laibach am 9. September 1882.

(3823—2) **Kundmachung.** Nr. 13,330.
In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:
a) die Stadtkassarechnung für das Jahr 1881 und
b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonde für das Jahr 1881
vom 10. bis 24. September 1882 in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.
Stadtmagistrat Laibach, am 5. September 1882.
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3886—3) **Erledigte Steuer-Executorsstelle.** Nr. 11,236.
Für die Steuerämter Krains wird ein Steuer-executor auf Grund eines mit ihm abzuschließenden, beiderseits kündbaren Dienstvertrages sogleich aufgenommen.
Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweis des Alters, der körperlichen Rüstigkeit und des Vorlebens binnen vierzehn Tagen im Wege der politischen Behörde des Wohnortes bei der gefertigten Finanzdirection einzubringen.
Auf Bewerber, welche im Dienstvertrage der k. k. Gendarmerie gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden.
Laibach am 10. September 1882.
R. k. Finanzdirection.

(3789—3) **Kundmachung.** Nr. 5864.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bagnogora angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Wappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.
Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 20. September 1882 gepflogen werden.
Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6ten September 1882.

(3811—2) **Studentenstiftungen.** Nr. 2999.
Mit Beginn des Schuljahres 1882/83 sind drei Matthäus Langus'sche Stiftungen à jährlicher 210 fl. S. W. zu belegen.
Zum Genusse dieser Stiftungen, zu deren Erlangung wenigstens der Besuch einer Mittelschule erforderlich ist, sind zunächst Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifter Matthäus Langus oder seiner Ehegattin Anna, geborene Wiedenhofer, und in Ermangelung solcher Jünglinge, die aus der Ortschaft Steinbüchel gebürtig sind, und sich einer Wissenschaft oder Kunst widmen wollen, berufen.
Bewerber um diese Stipendien, für welche der jeweilige Pfarrer und die Gemeinde Steinbüchel das Präsentationsrecht ausüben, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse und mit den Studienzeugnissen des letzten Semesters, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanpruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis 15. Oktober 1882 im Wege der vorgelegten Studiendirection an das gefertigte Bezirksgericht zu überreichen.
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. September 1882.

(3885—1) **Prüfungsanzeige.** Nr. 66.
Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission am 23. Oktober d. J. und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.
Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 16. Oktober d. J. bei der Direction der k. k. Prüfungscommission

einzubringen. Nach dem 16. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.
Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.
Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorchriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verhändigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 23. Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einfinden.
Laibach am 12. September 1882.
Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
Raimund Pirker.

(3794b—3) **Subarrondierungs-Behandlungs-Kundmachung.**
Begen Sicherstellung von Natural-Berpflegsbedürfnissen in den Stationen Laibach (Garnison), Krainburg, Rudolfsort und Töplitz auf die Zeit vom 1. November 1882 bis 31ten Oktober 1883, unter Aufrechterhaltung der bestehenden Subarrondierungsvorschriften, wird am 19. September 1882 beim k. k. Verpflegsmagazine eine öffentliche Verhandlung stattfinden.
Die bezüglich näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 206 vom 9. September enthalten.
Laibach am 13. September 1882.
Vom k. k. Verpflegsmagazin zu Laibach.

Anzeigebblatt.

Anzugstoffe
nur von halbar guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.96 S. W.
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 8— „ „
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10— „ „
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12.40 „ „
Reise-Fleider per Stück fl. 4, 5, 6 bis 12, nicht conveniend werden gegen Verfeine Anzüge, Hosen, Rock, Ueberzieher, Regenmäntel, Tüfel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfohlen.
(3688) 24—6
John Stikarofsky,
Fabrikniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam machen. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen vorzulegen, so habe ich mich entschlossen, ohne Fall zurück zu gehen, die Stoffe zu bestellen, ohne Bestellung können nicht gesendet werden, da die Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

(3603—3) **Edict** Nr. 8575.
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 17. August 1882 mit Testament verstorbenen Herrn Dr. Karl Koceli, Advocaten in Gurtfeld.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. August 1882 mit Testament verstorbenen Herrn Dr. Karl Koceli, Advocaten in Gurtfeld, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 28. September l. J., vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.
R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 25. August 1882.

(2778—3) **Erinnerung** Nr. 3042.
an Matthäus Sterjanc von Losche, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Matthäus Sterjanc von Losche, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe der minderj. Franz Sterjanc von Losche (durch die Vormundschaft) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität ad Leutenburg, Grundb. Nr. 85 sub praes. 2. Juni 1882, Z. 3042, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Oktober 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Sum. Pat. angeordnet und den Beklagten Herr Karl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1882.

Harwuchs-Pomade
nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet.
1 Tiegel für lange Zeit bloss 60 kr.
Salbe
gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben in kürzester baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.
1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.
liefert echt die (3011) 10—8
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3861—1) Nr. 4037.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Franz Inglic von Laib Herr Mathias Riller von Laib zum Curator bestellt, decretiert und ihm der Bescheid vom 12. Juli 1882 zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laib, am 9. August 1882.

(3704—1) Nr. 2881.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten April 1882, Z. 2881, wird bekannt gegeben, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Meronik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Nadelsegg geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3414—1) Nr. 2969.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Laurenčič'schen Verlassenen (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 10. August 1878, Z. 6510, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1878, Zahl 10,940, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Benko in Kadanejelo gehörigen, auf 850 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 78 1/2, Auszug-Nr. 1442 ad Prem, pcto. 88 fl. 42 kr. reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

21. September 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. April 1882.

(3867—1) Nr. 8461.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kaiserlichen Sparcasse in Laibach die mit Bescheid vom 7. April d. J., Z. 4413, auf den 12. Juli, 16. August und 13. September l. J. angeordnete executiv Feilbietung der der Anna Pirnath verheiratheten Kauzel von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Stauden sub Rectf.-Nr. 52 1/2 ad Spitalsgift Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 21/2 und ad Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 177/4 auf den

10. Oktober, 10. November und 12. Dezember 1882, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. Juli 1882.

(3868—1) Nr. 8460.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der kaiserlichen Sparcasse in Laibach gegen Michael Banik von Berch bei Dols pcto. 130 fl. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 7. April 1882, Z. 4415, auf den 12. Juli, 16. August und 13. September 1882 angeordneten executiven Realfeilbietungs-Tagssatzungen der der letzten gehörigen, gerichtlich auf 878 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Rupertshof Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität auf den

10. Oktober, 10. November und 12. Dezember 1882 mit dem früheren Anhang übertragen wurden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. Juli 1882.

(3706—1) Nr. 2752.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26. April 1882, Z. 2752, wird bekannt gegeben, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Sedmal resp. Anton Zadel von Derstovce Nr. 14 gehörigen Realität Urb.-Nr. 10 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 27. April 1882.

(3869—1) Nr. 8418.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der kaiserlichen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheid vom 7. April d. J., Z. 4417, auf den 20. Juli und 23. August d. J. angeordnete zweite und dritte Feilbietungs-Tagssatzung der im Grundbuche ad Gut Feistenberg sub Rectf.-Nr. 22 1/2, vorkommenden, der Ursula Lampe von Obernussdorf gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, mit dem Pfandrechte belegten Realität, und zwar die zweite auf den

3. Oktober und die dritte aber auf den

3. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Juli 1882.

(3870—1) Nr. 7827.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der kaiserlichen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheid vom 8. März 1882, Z. 3152, auf den 28. Juni und 28. Juli 1882 angeordnete zweite und dritte Feilbietungs-Tagssatzung der im Grundbuche ad Gut Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33, noch auf den Namen des verstorbenen Vincenz Kovacic vergewährten, zu Untersuchadoll gelegenen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität, und zwar die zweite auf den

3. Oktober und die dritte aber auf den

3. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Juni 1882.

(3831—3) 6323.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Martin Vidmar gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 341 ad Pfalz Laibach zu Markovo Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

14. Oktober und die dritte auf den

15. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1882.

(3790—1) Nr. 5838.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Gerichte wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Korosic von Ravne, Primus Leben von Franzdorf, Valentin Mave von Drašca und Anna Dormiš von Frib, resp. ihren unbekannten Rechtsnachfolgern behufs Empfangnahme der Realfeilbietungsrubrik contra Johann Dormiš von Patu Nr. 5017 ein Curator ad actum in der Person des Franz Verbič von Franzdorf aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. September 1882.

(3705—1) Nr. 3644.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Juni 1882, Z. 3644, wird bekannt gemacht, daß

am 29. September 1882 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Grahor von Smerje Nr. 22 gehörigen Realität Urb.-Nr. 99 ad Mühlfhofen geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3601—2) Nr. 3340.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche Sanct Cantiani in Planina die executive Versteigerung der der Francisca Kobal von Planina Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität ad Senofsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den

9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Wippach am 21. August 1882.

(3749—3) Nr. 8369.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rambi von Omota die executive Versteigerung der dem Johann Magaj von Semic gehörigen, gerichtlich auf 1988 fl. 64 kr. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 27 und 30 ad Steuergemeinde Semic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den

23. Oktober und die dritte auf den

24. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. August 1882.

(3707—1) Nr. 4983.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 13ten Mai 1882, Z. 3092, wird bekannt gemacht, daß

am 29. September 1882 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Sebastian Prosen und Michael Rikan von Rutezevo Nr. 12 gehörigen Realität Einlg.-Nr. 60 ad Terpcane geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3651—3) Nr. 16,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Kračman in St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 12 ad St. Marein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

25. Oktober und die dritte auf den

25. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. August 1882.

(3450—3) Nr. 5693.

Erinnerung

an die unbekannten wo befindlichen Johann und Franz Hočevar und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird den unbekannten wo befindlichen Johann und Franz Hočevar und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Hočevar von Großlaskisch de praes. 10. August 1882, Z. 5693, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlg.-Nr. 226 und 273 vorkommenden Realitäten auf Grund des Uebergabesvertrages vom 10. März 1838 zu Gunsten des Johann und Franz Hočevar ob 250 fl. hastenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

25. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verurteilung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaskisch als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und d'jem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die auf einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 11. August 1882.

(3236—3)

Nr. 4849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Sedmal, beziehungsweise der Maria Jurek aus Jursic gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität Grdb.-Einl.-Nr. 29 der Steuer-gemeinde Jursic (früher Urb.-Nr. 719 ad Gut Steinberg) bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1882.

(3659—3)

Nr. 11,489.

Exec. Besitz- u. Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ernelini (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Bartl Habian sen. in Babnagoriza zustehenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzelle Nr. 866/27 in der Steuergemeinde Brunnorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3656—3)

Nr. 3826.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dorele von Stofelca (durch Doctor Abazhiz) die executive Versteigerung der dem Anton Bren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach Rectf.-Nr. 310 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

20. September

21. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1882.

(3634—3)

Nr. 3392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 490 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche des Dom. Eisern Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör des Thomas Schettina von Eisern der

30. September

für den ersten, der

31. Oktober

für den zweiten und der

29. November 1882

für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 16. August 1882.

(3113—3)

Nr. 4530.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Francisca Lican durch die Vormünder Johanna Zeroušek und Josef Spelar von Feistritz zur Vornahme der mit Bescheid vom 10. Oktober 1878, Z. 9232, auf den 17. Dezember 1878 anberaumten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Zele in Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Raunach pcto. 56 fl. 58 fr. f. A. die neuerliche Tagssatzung auf den

19. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1882.

(3129—3)

Nr. 4791.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunitz, sowie dessen Erben resp. Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunitz sowie dessen Erben, resp. Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Lukas Bartol von Traunitz die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung und Löschung der für letzteren bei Urb.-Nr. 1367 ad Reifnitz haftenden Forderung per 29 fl. 10 kr. ö. W. f. A., worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 4. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Echounitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1882.

(3288—3)

Nr. 2357.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 24. Juni 1880, Z. 2414 bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simic von Klein-Abelsko gehörigen, auf 5330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg wird reassumando auf den

25. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juli 1882.

(2839—3)

Nr. 2942.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) contra Martin Duller von Karle Nr. 3 pcto. 49 fl. 84 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 305 ad Stifths Herrschaft Landstraß mit dem vorigen Anhang auf den 18. Oktober 1882

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, den 31. Mai 1882.

(3658—3)

Nr. 16,692.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Janecik in Bizovik die executive Versteigerung der für Jakob Dimnik in Bizovik auf der Realität sub Urb.-Nr. 331 ad Commenda Laibach sichergestellten Erbschaftsforderung per 200 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3650—3)

Nr. 17,132.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Seder in Brejowiz gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 68, tom. I, fol. 313 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1882.

(3016—3)

Nr. 4425.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Wastischen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Loitsch (durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheid vom 31sten Dezember 1881, Z. 10,192, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Martincic von Dlof gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg auf den

18. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Mai 1882.

(3015—3)

Nr. 10,117.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von Bozkovo die mit dem Bescheid vom 30. Juni 1881, Z. 5049, auf den 21. Dezember 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblat mit dem frühern Anhang auf den

18. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Dezember 1881.

(3076—3)

Nr. 4415.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Andreas und Michael Postjancic von Berce Nr. 2 bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite der Maria Postjancic von Berce, als Ersteherin der am 27sten April 1877 executive veräußerten, dem Josef Postjancic von Berce Nr. 2 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 ad Gut Gutenegg und Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Helena, die Relicitation dieser Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteherers eine einzige Tagssatzung auf den

13. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Zl.-Feistritz, am 4. Juli 1882.

(3620—3)

Nr. 3121.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des M. Bauer in Warasdin (durch Dr. Strafella in Pettau) die Relicitation der noch auf Josef Mandelc vergewährten, zufolge Licitationsprotokoll vom 7. Jänner 1875, Z. 50, von Agnes Boule von Auriz erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Belbis und Rectf.-Nr. 838/b ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte pcto. 6373 fl., wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

29. September 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1882.

Nouveautés

in Damen-Regenmänteln von 6 bis 26 fl.

„ „ -Jaquets . . . „ 7 „ 24 „

„ „ -Mantelets . . . „ 8 „ 28 „

Plüsch-, Stoff- u. Seiden-
Umhüllen . . . „ 15 „ 120 „

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,

grosse Auswahl in

Damen - Mode - Hüten

empfiehlt

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11-1

Herbst-Anzüge	von 14 bis 42 fl.
» -Ueberzieher	» 12 » 32 »
» -Hosen	» 4 » 12 »
Winterröcke	» 16 » 50 »
Stoff-Menczikoffs	» 18 » 54 »
Loden-	» 12 » 30 »
» -Saccos	» 6 » 16 »
Jagd- und Wirtschaftspelze	» 16 » 20 »
Schlafröcke	» 10 » 24 »
Regenmäntel für Civil u. Militär	» 8 » 24 »

Grosse Auswahl in
Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15-1

Schulbücher Schulbücher

(neueste Auflagen)

(neueste Auflagen) (3877) 3-2

für Volks- und Übungsschulen, (3888) 3-1

Schulrequisiten

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Math. Berber,
Congressplatz Nr. 4.

Ein hier fremdes (3884)

solides Mädchen,

der deutschen und der Landessprache mächtig,
sucht in einem soliden Hause eine Stelle als
Cassierin oder zur Stütze der Hausfrau. Es wird
weniger auf großen Lohn, als auf solide Be-
handlung gesehen. Geehrte Zuschriften an die
Expedition dieser Zeitung unter „Stück 10“.

Unterricht

in italienischer Sprache

beginnt auch heuer, wie bisher, am 1. Oktober.
Anmeldungen bei (3883) 3-1

Maria Chiosina,

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6.

Mit 15. September beginne ich wieder
mit dem (3880) 3-2

Unterrichte

in der französischen Sprache

(grammaire et conversation).

Den geehrten Familien für das mir bis
nun geschenkte Vertrauen höflich dankend,
empfiehlt sich fernerem Wohlwollen

Fanny Pauer.

Secretär,

befähigt zur Führung der Gemeinde-Kanzlei-
geschäfte, wird bei der

Marktgemeinde Neumarkt

in Oberkrain aufgenommen.

Mit Dienstzeugnissen belegte Gesuche
wollen in F. Müllers Annoncen-Bureau
in Laibach überreicht werden. (3885) 3-2

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig

bei

lg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

für sämtliche Lehranstalten.

Schulrequisiten

in grosser Auswahl, zu billigsten Preisen bei

J. Giontini,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Kein Husten mehr!

Eggers Moospflanzen-Zeltohen

in runden Cartons zu 15 kr. ein wirk-
lich angenehmes, kühlend erfrischend und
gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Ge-
gen Kitzel im Kehlkopf und Austrock-
nen der Athmungsorgane leisten Moos-
Zeltohen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer,
überhaupt alle jene Personen, welche
viel zu sprechen haben, sollen es gewiss
nicht unterlassen, benannte Zeltohen zu
beziehen.

Eggers Malzextract-Bonbons

in bekannten rothen Paketen zu 10 kr.
Diese Malzzeltohen sind wahrlich die
einzige Sorte, welche aus reinem Zucker
und feinstem Malzextract bereitet sind.
Erzeugen keine Magensäure und werden
selbst bei längerem Gebrauch den Pa-
tienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets
frisch am Lager in Laibach bei Herrn
Apotheker J. Swoboda, Preschernplatz,
und Wilhelm Mayr, Apoth. — Triest:
bei Apotheker Foratoschi und Apotheker
Udovicich. — Görz: bei Apoth. Cristo-
foletti.

Zeugnisse über besonders gute Hei-
lung liegen zu Tausenden zur gefälligen
Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die
Firma **A. Eggers Sohn, Fabrik phar-
maceutischer Zuckerwaren, Döbling,**

Wien. (3770) 10-4

Depots werden, wo noch keine be-
stehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

Die Erste k. k. mechan.

Flachs- und Weberei
in Feldkirchen

empfiehlt außer ihren sonstigen Artikeln, als: Kohlenfäden, Getreidefäden etc.,
auch ihre (3550) 8-7

wasserdichten Wagendecken,

sowohl schwarze als naturell imprägnierte, u. zw. erstere zu 60 fr., letztere zu 80
und 90 fr. per □ Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

halten

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k.
Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-
innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und
Bürgerschulen eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und
empfehlen dieselben zu **billigsten** Preisen.

Die Verzeichnisse der angeführten Lehrbücher werden gratis ver-
abfolgt. (3876) 12-2

Die
Ofen- u. Thonwaren-Fabrik

des

Anton Jeločnik

(vormals F. Legat)

in Laibach, Tirmauerländer Nr. 4

empfiehlt dem p. t. Publicum ihre Erzeugnisse von billigsten bis zu den feinsten **Oefen**, ferner
Sparherdkacheln, Bau- und Gartenverzierungen, Wandverkleidungen, Abort-
röhren, feuerfeste Ziegel und alle in das Fach schlagenden Artikel unter Zusicherung billigster
und solidester Bedienung.

Preiscurante auf Verlangen.

(3502) 12-5